



1

Das sehe ich ganz anders – Diskutieren, recherchieren, präsentieren 9

■ 1.1	Das Handy in der Diskussion – Diskussionstechniken festigen	9
	<i>Christoph Hickmann: Horrorhandys – Brutalität macht Schule</i>	9
	Aktives Zuhören	11
	Die Aufgaben eines Moderators	12
	Diskussionsformen erproben	13
■ 1.2	Voyeure und Medienopfer – Informationen für eine Podiumsdiskussion recherchieren und auswerten	16
	<i>Roland Kirbach: Zum Abschluss freigegeben</i>	16
	Sachkenntnis zeigen – Eine Stoffsammlung anlegen	18
	<i>Johannes Reiter: Menschenwürde als Maßstab</i>	19
	Eine Podiumsdiskussion führen	21
□ 1.3	Wenn alle wegsehen – Präsentieren, visualisieren, frei vortragen	23
	Mobbing – Sich über ein Thema informieren	23
	Gewalt in der Schule	23
	<i>Alexander Choeb: Mobbing in der Schule</i>	24
	Eine Präsentation vorbereiten	26
	Die Präsentation durchführen	28



2

Verantwortung übernehmen – Erörtern 29

■ 2.1	Besitzer im Kopf: Cannabis und Co. – Die steigende Erörterung	29
	Cannabis: Geschichte, Wirkung, Gefahren	29
	Das Thema erschließen	32
	Die Stoffsammlung und Stoffordnung	33
	Die Gliederung erstellen	34
	Der Hauptteil der Erörterung: Die Argumentation schreiben	36
	Einleitung und Schluss gestalten	38
	Freiere Formen des Erörterns	40
	<i>Wenke Husmann: Wir bleiben unlocker</i>	40
■ 2.2	Die Welt fairändern? – Die antithetische Erörterung	42
	Was ist „fairer Handel“?	42
	Das Thema erschließen	44
	Die Stoffsammlung und Stoffordnung	46
	Die Gliederung erstellen	48
	Der Hauptteil der Erörterung: Die Argumentation schreiben	49
	Ein persönliches Fazit formulieren	52
	Einleitung und Schluss gestalten	53
	Freiere Formen des Erörterns	55
□ 2.3	Klimawandel – Erörtern im Anschluss an einen Text	56
	Die Textvorlage analysieren	57
	<i>Joseph Reichholf im Interview mit dem SPIEGEL: Wir sind Kinder der Tropen</i>	57
	Die Erörterung vorbereiten und verfassen	61
	Freiere Formen des Erörterns	64
	<i>Johannes Nuß: Rettet die Erde! – Eine Glosse</i>	64



3

**Kurzprosa der Gegenwart –
Literarische Texte erschließen** 65

- 3.1 „In Liebe geschmolzen“ – Grundtechniken der Texterschließung 65
 - Milena Moser*: Der junge Mann von gegenüber 65
 - Botho Strauß*: Der Schmelzling 73
- 3.2 Moderne Erzählliteratur kreativ erschließen und umgestalten 76
 - Hans Joachim Schädlich*: Apfel auf silberner Schale 76
 - Brigitte Kronauer*: Porträt Nr. 5. Ehepaar Dortwang 78
- 3.3 Literarisches und filmisches Erzählen 82
 - Irene Dische*: Mr. Lustgarten verliebt sich 82
 - Projekt – Eine kurze Geschichte verfilmen 88



4

Utopien – Arbeiten mit Sachtexten 89

- 4.1 Wenn Utopien sich nicht verwirklichen lassen –
Eine Sachtextanalyse schreiben 89
 - Roger Lewin*: Biosphäre 2 90
 - Annette Lessmöllmann*: Geplatze Ökoblase 97
 - Cornelia Gockel*: Utopie unter der Käseglocke 99
- 4.2 Die Notwendigkeit von Utopien – Begriffe und Inhalte klären 101
 - Thomas Morus*: Utopia 101
 - Stefan Andres*: Der Fleck an der Zellendecke 107
- 4.3 Gelebte Utopien – Rezensionen schreiben und Sachtexte entwerfen 110
 - Michael Holzach*: Das vergessene Volk 110
 - Astrid von Schlachta*: Auf der Flucht 114



5

**Prosaarbeit und Lyrisches –
Sprache als Gestaltungsmittel** 119

- 5.1 Sprache und Wahrnehmung –
Grammatische Gestaltungsmittel untersuchen 119
 - Helga M. Novak*: Schlittenfahren 119
 - Thomas Mann*: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull 120
 - Thomas Bernhard*: Ein Kind 122
 - Rolf Dieter Brinkmann*: Rom, Blicke 123
 - Karl Valentin*: Der Liebesbrief 124
 - Klaus M. Rarisch*: alliterationssonett 126
- 5.2 „Worte sind Spiele“ – Gestalterischer Einsatz von Sprache in Gedichten 127
 - Bertolt Brecht*: 1940 127
 - Hans Magnus Enzensberger*: Ins Lesebuch für die Oberstufe 128
 - Christine Busta*: Holzapfelbaum in der Ebene 130
 - Ingeborg Bachmann*: Lieder auf der Flucht 131
- 5.3 Kreatives Gestalten – Eigene Texte verfassen 132
 - Robert Gernhardt*: Auf den Lateinlehrer Otto Kampe 132
 - Kurt Schwitters*: Frühe rundet Regen blau 132



6

Freiheit von und Freiheit zu – Begriffe definieren 133

- 6.1 Freiheit ist nicht gleich Freiheit –
Verfahren der Begriffsbestimmung 133
Wolf Schneider: Ein Wort für alle Gelegenheiten 133
Notker Wolf: Worauf warten wir? 136
Jean-Paul Sartre: Die Freiheit des Menschen 137
- 6.2 Freiheit ist mehr als Unabhängigkeit –
Diskutieren und Erörtern im Anschluss an einen Text 139
Bernhard Bueb: Freiheit erwirbt man durch Disziplin 139
- 6.3 Unsere Sprache in der Kritik – Sprachmanipulationen aufdecken 141
Beat Gloor: staat sex amen 141
Friedrich Schorlemmer: Entlassungsreden 141
Aktion „Unwort des Jahres“ 142
Ulrike Buchmann: Steigerung von super 143
Wolf Schneider: Mode und Verfall 144



7

Europa, was ist das? – Wiederholungskurs Rechtschreibung, Grammatik, Stilistik 145

- 7.1 Was bedeutet Europa für uns? – Schreibung von Fremdwörtern,
Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung 145
In Vielfalt geeint – Fremdwörter 146
Europa gelingt gemeinsam – Groß- und Kleinschreibung 150
Die Erweiterung Europas – Getrennt- und Zusammenschreibung 152
- 7.2 Der Weg ins europäische Haus –
Texte überarbeiten, Formen der Redewiedergabe erproben 153
Von der Geburt zur Erweiterung Europas –
Kohärente Texte untersuchen und verfassen 153
Konstrukteure Europas – Porträts schreiben und überarbeiten 156
Heute im europäischen Haus –
Formen und Gestaltungsmöglichkeiten der Redewiedergabe 159
Rede von Javier Solana de Madariaga 159
- 7.3 Eine Rede untersuchen – Textbelege zitieren 161
Rede der Bundeskanzlerin Angela Merkel vor dem Europäischen Parlament .. 161



8

Aufklärung – Die Emanzipation des Bürgertums im Zeitalter der Vernunft 163

- 8.1 „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ –
Grundlagen, Kennzeichen und Ideen der Aufklärung 163
Horst Stuke: Zur Wortgeschichte „Aufklärung“ 165
Adolph Freiherr Knigge: Über den Umgang mit sich selbst 166
Gesellschaftskritik in der Fabel 167
Gotthold Ephraim Lessing: Der Besitzer des Bogens 168
Gotthold Ephraim Lessing: Der Tanzbär 168

	<i>Gottlieb Konrad Pfeffel: Der Tanzbär</i>	169
	<i>Christian Fürchtegott Gellert: Der Tanzbär</i>	170
	Die politisch-gesellschaftlichen Leitideen der Aufklärung	172
	<i>Charles de Secondat, Baron de Montesquieu: Die Teilung der Gewalten</i>	172
	<i>Jean-Jacques Rousseau: Menschenrechte</i>	172
	<i>John Locke: Zwei Abhandlungen über die Regierung</i>	173
	<i>Christian Friedrich Daniel Schubart: Die Freiheit – ein Märchen</i>	174
	<i>Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung</i>	175
■	8.2 Die Forderung nach religiöser Toleranz – Dramatische Texte erschließen	178
	<i>Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise</i>	178
	<i>Lorenz von Westenrieder: Centum Theses</i>	185
□	8.3 Grenzen des „aufgeklärten“ Zeitalters – Stellung nehmen, diskutieren, präsentieren	186
	<i>Jean-Jacques Rousseau: Emile oder über die Erziehung</i>	186
	<i>Joachim Heinrich Campe: Väterlicher Rath für meine Tochter</i>	188
	<i>Christian Friedrich Daniel Schubart: Gelehrte Weiber</i>	190



Sturm und Drang – Junge Stimmen gegen Autoritäten

■	9.1 Wie man sich selbst inszenieren kann – Der Geniekult des Sturm und Drang	193
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Prometheus</i>	193
	<i>Christian Friedrich Daniel Schubart: Der Gefangene</i>	196
	<i>Johann Caspar Lavater: Physiognomische Fragmente</i>	198
	<i>Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie</i>	199
	<i>Gotthold Friedrich Staudlin: Das Kraftgenie</i>	201
■	9.2 Schillers „Räuber“ – Figuren charakterisieren und literarische Themen erörtern	204
	Literarische Figuren charakterisieren	204
	<i>Friedrich Schiller: Die Räuber</i>	204
	Literarische Themen erörtern	215
	<i>Siegrid Damm: Uraufführung der „Räuber“ in Mannheim</i>	215
	<i>Rüdiger Safranski: Schiller oder die Erfindung des deutschen Idealismus</i>	216
□	9.3 Die Sprache des Herzens – „Die Leiden des jungen Werthers“ und seine Rezeption	218
	Die Leiden des jungen Werthers: ein Bestseller des Sturm und Drang	218
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers</i>	218
	Die Werther-Rezeption	223
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Gespräche mit Eckermann</i>	223
	<i>Thomas Mann: Goethes „Werther“</i>	223
	<i>Karl Philipp Moritz: Anton Reiser. Ein psychologischer Roman</i>	224
	<i>Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.</i>	226



10

Lyrik – Liebe im Wandel der Zeit 227

■ 10.1	Spielarten der Subjektivität –	
	Lyrik des Sturm und Drang und der Moderne	227
	<i>Bertolt Brecht: Als ich nachher von dir ging</i>	227
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Willkommen und Abschied</i>	228
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Maifest</i>	230
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Ganymed</i>	231
	Was ist ein Gedicht? – Theoretische Reflexionen	232
	<i>Johann Wolfgang Goethe: Dichtung und Wahrheit</i>	232
	<i>Gottfried Benn: Probleme der Lyrik</i>	232
	Eine Chance für die Liebe? – Lyrik der Moderne und der Gegenwart	233
	<i>Bertolt Brecht: Terzinen über die Liebe</i>	233
	<i>Gottfried Benn: D-Zug</i>	234
	<i>Georg Heym: Eifersucht</i>	235
	<i>Karl Krolow: Gedicht für J. S.</i>	236
	<i>Ulla Hahn: Mit Haut und Haar</i>	236
	<i>Rolf Dieter Brinkmann: Die Orangensaftmaschine</i>	237
■ 10.2	Vergänglichkeit – Gedichte erschließen und vergleichen	239
	<i>Bertolt Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau</i>	239
	<i>Mascha Kaléko: Das graue Haar</i>	244
□ 10.3	Gedichte verfassen und zusammenstellen	245
	<i>Friedrich Gottlieb Klopstock: Der Zürchersee</i>	245
	<i>Friedrich Torberg: Klopstock</i>	245



11

Prosa der Gegenwartsliteratur 247

■ 11.1	Christoph Hein „Von allem Anfang an“ – Einen Roman lesen und verstehen	247
	Annäherung an den Roman –	
	Handlung, Protagonisten und Erzählsituation kennen lernen	248
	Daniels Versuche der Selbstfindung – Merkmale des Erzählens untersuchen	252
	<i>Christoph Hein: Von allem Anfang an</i>	252
	Was ist ein Roman? – Annäherung an eine Gattung	257
	Christoph Hein – Ein großer Erzähler der deutschen Gegenwartsliteratur	258
	<i>Christoph Hein im Gespräch mit Krzysztof Jachimczak:</i>	
	„Wir werden es lernen müssen, mit unserer Vergangenheit zu leben.“	258
	Die Romane Christoph Heins	261
■ 11.2	Die Erfindung der Welt –	
	Eine Erzählung von Siegfried Lenz untersuchen	262
	Eine Erzählung erschließen	262
	<i>Siegfried Lenz: Panik</i>	262
	<i>Johann Lachinger: Über Siegfried Lenz</i>	275
	Was ist eine Erzählung? – Eine Gattung untersuchen	276
	Siegfried Lenz – Ein bedeutender Gegenwartsautor	276
	<i>Siegfried Lenz: Der Künstler als Mitwisser</i>	277
□ 11.3	Projekt „Lesen“ – Über Literatur informieren und diskutieren	278
	<i>Johannes Willms: Das Beste aus dem Literarischen Quartett</i>	278
	Auszug aus dem „Literarischen Quartett“ vom 6. Februar 1998	278



12

Tom Tykwerts „Lola rennt“ – Filmsprache untersuchen 281

- 12.1 **Inhalt und Gestaltungselemente des Films analysieren** 281
 - Lolas Läufe – Filmisches Erzählen 282
 - Kurzfassung des Films „Lola rennt“ 282
 - Der Regisseur Tom Tykwer über 282
 - Figuren und Charaktere 284
 - Die Exposition – Die Kamera als Erzählerin 285
 - Drehbuchauszug aus „Lola rennt“ 285
 - Zeit, Zeitgestaltung, Schnitt und Montage 289
 - Drehbuchauszug aus „Lola rennt“ 290
 - „Lola rennt“ in der Kritik 291
 - Peter Hasenberg: Lola rennt* 291
- 12.2 **„Wir sind doch im Kino!“ – Wirklichkeit inszenieren** 293
 - Tom Tykwer: Schicksal oder Zufall* 293
 - Tom Tykwer im Gespräch mit Michael Töteberg 294
- 12.3 **Eine Kurzgeschichte verfilmen** 297
 - Angelika Mechtel: Netter Nachmittag* 297



13

Wege in die Philosophie – Ein Thema erkunden ... 299

- 13.1 **Was ist Philosophie? – Ein Portfolio anlegen** 299
 - Ein Portfolio erstellen – Dokumentieren und reflektieren 300
 - Annäherung an das Thema – Informationen auswerten und recherchieren ... 301
 - Robert Spaemann: Die kontroverse Natur der Philosophie* 303
- 13.2 **Sein und Schein – Gedankengänge visualisieren und diskutieren** 305
 - Platon: Das Höhlengleichnis* 306
 - Robert Spaemann: Lustprinzip und Realitätsprinzip* 309
 - Ein philosophisches Gespräch führen – Argumente austauschen 310
 - Robert Spaemann: Dialog als Methode* 310
- 13.3 **Ein fächerübergreifendes Projekt planen und durchführen** 312
 - Günther Eich: Träume* 314
 - Aristoteles: Das Höhlengleichnis* 316

Grundwissen

- 1 **Sprechen und Schreiben** 319
- 2 **Nachdenken über Sprache** 326
- 3 **Rechtschreiben** 342
- 4 **Umgehen mit Texten und Medien** 348
- 5 **Arbeitstechniken und Methoden** 363
 - Autoren- und Quellenverzeichnis 366
 - Bildquellenverzeichnis 370
 - Textartenverzeichnis 371
 - Sachregister 374